



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 4

ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. präsentiert neue Services und erweitert Zusammenarbeit mit Start-Ups

- › ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier als Hauptredner beim Smart Mobility Summit Tel Aviv, dem wichtigsten New-Mobility-Event in Israel
- › ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. kooperiert mit Start-ups aus zahlreichen verschiedenen Bereichen
- › Angebote an Mobilitätsdienstleistungen und Hardware-Innovationen wird durch neue Partnerschaften erweitert
- › Lösungen von XM Cyber nutzt ŠKODA AUTO seit über einem Jahr in der Praxis, Projekt mit Chakratec steht kurz vor der Markteinführung

Mladá Boleslav, 30. Oktober 2019 – Anfang 2018 hat das ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. in Tel Aviv den Betrieb aufgenommen und ist inzwischen in der lokalen Start-up- und Technologie-Szene bestens vernetzt. Das von ŠKODA AUTO und dem israelischen Importeur Champion Motors gestartete Spin-off des ŠKODA AUTO DigiLab Prag entwickelt gemeinsam mit seinen starken Partnern verschiedenste digitale Mobilitätsdienstleistungen sowie IT-Technologien inklusive Hard- und Software-Innovationen. Jüngst konnte die Ideenschmiede weitere Kooperationen in der Gründerszene von Tel Aviv vereinbaren. Dies gab ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier in seiner Rede auf dem Smart Mobility Summit in Tel Aviv bekannt.

ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier betonte im Rahmen des Smart Mobility Summit: „Unser Zielfoto, das wir im Rahmen unserer Strategie 2025 definiert haben, lautet: ŠKODA ist die ‚Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen‘. Wir treiben den digitalen Wandel im gesamten Unternehmen mit Hochdruck voran und bringen jetzt auch die ersten Projekte unserer Kooperationen mit israelischen Tech-Start-ups auf die Straße und in die Devices unserer Kunden.“

Chief Digital Officer von ŠKODA AUTO, Andre Wehner, ergänzt: „Wir nutzen die Ideen der Start-Ups konsequent für die Umsetzung unserer Strategie in den Bereichen Mobilität und Digitalisierung. Gleichzeitig bieten unsere Labs den Start-Ups ein optimales Umfeld, um interessante Ideen und Projekte zu entwickeln, deren Umsetzung wir mit unserem Know-How unterstützen.“

So kennt [die kürzlich gelaunchte App Citymove](#) zum Beispiel jederzeit den schnellsten und komfortabelsten Weg zum Zielort: Per Fingertip kann man den cleversten Mobilitätsmix zusammenstellen, buchen und bezahlen. Die App greift dabei auf die im Wettbewerbsvergleich einzigartige KI-Software von **Anagog** zurück, die sich auch dazu nutzen lässt, freie Parkplätze vorherzusagen oder Dienstleistungen zu personalisieren. Im Juli 2018 hat ŠKODA AUTO eine Beteiligung an dem Start-Up erworben, damit das ŠKODA AUTO DigiLab auf dieser Basis sein Angebot an maßgeschneiderten Mobilitätsdienstleistungen weiter ausbauen kann.

Die Zusammenarbeit mit den israelischen IT-Sicherheitsexperten von **XM Cyber** ist bereits hoch erfolgreich und geht jetzt ins zweite Jahr: Die dort entwickelte Cyber Security-Technologie wird bei ŠKODA in unternehmensinternen IT-Prozessen bereits angewendet.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 4

Als Hotspot für junge Gründer und IT-Experten von morgen bieten Israel und insbesondere die Metropolregion Tel Aviv-Jaffa große Potentiale für zahlreiche weitere gewinnbringende Kooperationen und erfolgreiche Projekte. Aktuell befassen sich im Land etwa 640 Start-ups und Forschungsgruppen mit Automotive-Projekten – sieben Mal so viele wie noch im Jahr 2013.

Auch der Smart Mobility Summit verdeutlichte als bedeutendste New-Mobility-Veranstaltung Israels die Dynamik der lokalen Start-up-Szene und war gleichzeitig ein optimaler Rahmen, um einen konkreten Ausblick auf kommende Mobilitätslösungen und neue Kooperationen des ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. zu bieten.

Die Ideenschmiede arbeitet aktuell mit einem guten Dutzend besonders innovativer Technologieunternehmen zusammen. Davon befinden sich sieben in einer konkreten Phase der Projektentwicklung und eines bringt sein Produkt in Kürze auf den Markt.

Chakratec hat einen Stromspeicher auf Basis eines kinetischen Schwungrads entwickelt. Die Technologie nimmt Belastungsspitzen im Stromnetz auf und ermöglicht es, auch an abgelegenen Standorten Ultraschnell-Ladestationen zu betreiben. Darüber hinaus erlaubt die Technik eine nahezu unbegrenzte Anzahl von tiefen Lade- und Entladungszyklen. Da es sich um eine mechanische Technologie ohne chemische Batteriezellen handelt, ist sie zudem ausgesprochen umweltfreundlich. Die Installation eines solchen Chakratec-Stromspeichers in Prag ist noch vor Ende des Jahres geplant.

Guardian Optical Technologies arbeitet an Sensoren auf Basis der Mikrowellentechnologie. Sie erfassen kleinste Vibrationen und Bewegungen des Autos und verarbeiten diese Daten in Echtzeit. Auf diese Weise erkennt das System beispielsweise, falls ein Kindersitz nicht korrekt befestigt wurde oder merkt, wenn ein Passagier nicht richtig angeschnallt ist.

Gleichzeitig treibt das ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. die Vernetzung in der lokalen Start-up- und Technologie-Szene vor Ort kontinuierlich weiter voran. Kürzlich hat die Innovationswerkstatt fünf neue Kooperationen für die Arbeit an neuen Projekten vereinbart: Die Firma **Silentium** arbeitet mit der Technischen Entwicklung von ŠKODA AUTO an einer aktiven Geräuschkontrolle für den Fahrzeuginnenraum, mit deren Hilfe sich der Reisekomfort deutlich erhöhen lässt. **Neteera** entwickelt einen innovativen Chip, der sich in der Rückenlehne des Fahrersitzes befindet. Von dort aus überwacht er Parameter wie Atmung oder Blutdruck und kann so beispielsweise rechtzeitig vor Übermüdung des Fahrers warnen. **ContinUse Biometrics** arbeitet an einem optischen Sensor, der im Fahrzeug per kontaktlosem Monitoring verschiedene Messwerte zum Gesundheitszustand erhebt. Daraus leitet der Sensor ab, ob sich Fahrtüchtigkeit und Wohlbefinden des Fahrers verändern. Neue Möglichkeiten in einem ganz anderen Bereich eröffnet **Intervyo**: Das Tool erleichtert Mitarbeitern im Personalbereich die Arbeit, indem es die Angaben der Bewerber zu ihren Eigenschaften und Kompetenzen überprüft. Außerdem erkennt es individuelle Stärken oder Stationen einer Laufbahn, die im Lebenslauf eventuell nicht aufgeführt sind, obwohl sie einen Bewerber zu einem geeigneten Kandidaten machen könnten. Die virtuelle Analyse unterstützt bei der passenden Besetzung vakanter Stellen und eröffnet neue Auswahlmöglichkeiten. **Seebo** wiederum liefert im Bereich der prädiktiven, das bedeutet der vorausschauenden Instandhaltung sowie Qualitätskontrolle intelligente Lösungen nach dem Leitbild der Industrie 4.0.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 4

Anfang 2018 nahm das ŠKODA AUTO DigiLab Israel als israelischer Ableger des ŠKODA AUTO DigiLab in Prag Ltd. seine Arbeit auf. Es zielt ebenso wie das Prager Lab darauf ab, mit dem lokalen Know-how die Entwicklungskompetenz von ŠKODA AUTO im Bereich Digitalisierung zu stärken. Das Joint Venture mit dem israelischen ŠKODA Importeur Champion Motors arbeitet an innovativen Ideen, unterstützt ŠKODA AUTO beim Identifizieren neuer Hardware- und Software-Lösungen und entwickelt Produkte für die individuelle Mobilität der Zukunft. Ziel ist es, mit Start-ups eines bestimmten Reifegrades und Technologiefirmen neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt sind Hardware-Innovationen sowie die Digitalisierung des Unternehmens und sämtlicher Unternehmensprozesse.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
tomas.kotera@skoda-auto.cz
T +420 326 811 773

Martin Ježek
Pressesprecher für digitale Themen
martin.jezek4@skoda-auto.cz
T +420 730 865 258

Bilder und Infografik zur Presseinformation:



ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. präsentiert neue Services und erweitert Zusammenarbeit mit Start-Ups
ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier als Hauptredner auf dem Smart Mobility Summit in Tel Aviv, dem wichtigsten New-Mobility-Event in Israel.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. präsentiert neue Services und erweitert Zusammenarbeit mit Start-Ups
Chakratec hat einen Stromspeicher auf Basis eines kinetischen Schwungrads entwickelt. Von links: Ilan Ben-David, CEO Chakratec, Bernhard Maier, CEO ŠKODA AUTO, Nir Zohar, Co-Founder Chakratec (v.l.n.r.).

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 4 von 4



ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. präsentiert neue Services und erweitert Zusammenarbeit mit Start-Ups
Chakratec hat einen Stromspeicher auf Basis eines kinetischen Schwungrads entwickelt. Die Technologie nimmt Belastungsspitzen im Stromnetz auf und ermöglicht es, auch an abgelegenen Standorten Ultraschnell-Ladestationen zu betreiben. Bernhard Maier, CEO ŠKODA AUTO, Nir Zohar, Co-Founder Chakratec (v.l.n.r.).

[Download](#)

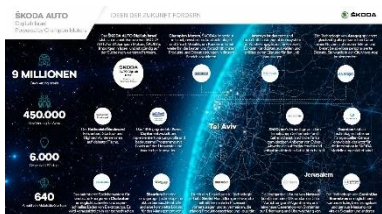
Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. präsentiert neue Services und erweitert Zusammenarbeit mit Start-Ups
Die Zusammenarbeit mit den israelischen IT-Sicherheitsexperten von XM Cyber ist bereits hoch erfolgreich und geht jetzt ins zweite Jahr: Die dort entwickelte Cyber Security-Technologie wird bei ŠKODA in unternehmensinternen IT-Prozessen bereits angewendet.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



Infografik: ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. präsentiert neue Services und erweitert Zusammenarbeit mit Start-Ups

Anfang 2018 hat das ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd. in Tel Aviv den Betrieb aufgenommen und ist inzwischen in der lokalen Start-up- und Technologie-Szene bestens vernetzt.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- › wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 39.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.